

LEBEN & RAUM Unsere GBSt.

Aktivitäten
blühen auf

Veranstaltungen in
den Wohnanlagen
Seite 10



IM DIALOG
Veranstaltungen
für Vertreter



IM BESTAND
Gebäude für die
Zukunft fit machen



IM PORTAL
Verbräuche
digital abrufen

Liebe Mitglieder,



die Herausforderungen unserer Genossenschaft bleiben auch im Jahr 2023 die gleichen wie im Vorjahr. Alles steht unter dem Einfluss der Energiekrise, die durch den Angriffskrieg auf die Ukraine vor mittlerweile einem Jahr ausgelöst wurde. Bereits davor zeigte sich der Energiemarkt stark angespannt. Die Verbraucher sehen sich mit enormen Preissteigerungen konfrontiert. Die Priorität liegt nun auf Maßnahmen, die die Energieeffizienz der Gebäude, aber auch von deren Nutzern steigern. Das kann nur im Zusammenspiel zwischen Gebäudesubstanz, Anlagentechnik, Energieversorgung und Nutzerverhalten gelingen. Alle Rädchen müssen hier ineinandergreifen.

Der energetische Umbau unseres Bestands ist dabei nur eine Maßnahme und noch dazu ein sehr komplexes Thema. Immerhin sollen die technischen Lösungen zum einen das Klima, aber auch die Gebäude vor den Einflüssen des Klimawandels schützen. Hinzu kommen gesetzliche Vorgaben, die eingehalten werden müssen, wobei der Fokus auch auf der Umstellung des Energieträgers liegt. Beispielsweise sollen Gebäude ab 2045 kein CO₂ mehr ausstoßen. So beschäftigen wir uns an verschiedenen Stellen mit diversen Pilotstudien, wie man in Zukunft beispielsweise mit den Gasetagenheizungen umgeht, wie der Gasverbrauch in den Wohnanlagen weiter reduziert werden kann, welche Alternativen der Energieversorgung für uns praktikabel sind. Dabei müssen wir uns natürlich auch mit

den Fragen befassen, was das die Genossenschaft kostet und wie viele Vorteile bestimmte Maßnahmen für jeden Einzelnen bringen. Es sind also nicht allein nur technische Fragen zu beantworten. Alle Maßnahmen müssen – wie bei jedem genossenschaftlichen Projekt – immer auch auf den wirtschaftlichen Prüfstand. Was die Dekarbonisierung unserer Gebäude betrifft, haben wir also noch einen langen Weg vor uns. Perspektivisch und langfristig werden die Genossenschaft und ihre Mitglieder aber von den Energieeffizienzmaßnahmen profitieren.

In Berlin gab es am 12. Februar die Wiederholungswahl zum Abgeordnetenhaus. Das amtliche Ergebnis stand zum Druckschluss dieser Ausgabe noch nicht fest, weil es zu diesem Zeitpunkt einige Nachzählungen gab. Erste Sondierungsgespräche zwischen CDU, SPD und Grünen hat es bereits gegeben. Noch ist nicht klar, wie die Wahl die politische Landschaft in Berlin und auch uns als Wohnungsunternehmen beeinflusst.

Mit genossenschaftlichen Grüßen
Ihr Vorstand

Lutz Siefert und Jens Wesche



7



8



13



9



GBSt aktuell informiert

- 4 Vertreteramt
- 5 GBSt Telegramm
- 5 Auszubildender vorgestellt
- 6 Verbräuche digital abrufen
- 7 Energiewende und Klimaschutz



GBSt füreinander engagieren

- 9 GBSt Aktiv Fonds
- 10 Sozialmanagement
- 10 Veranstaltungskalender 1. Halbjahr 2023
- 12 Fotowettbewerb „Blickwinkel“



GBSt bunt unterhalten

- 14 Rätselseite
- 15 Teddys bunte Seite



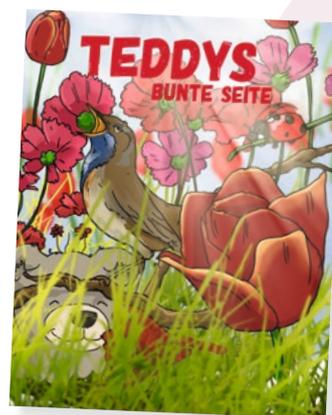
GBSt genossenschaftlich wohnen

- 8 Komplexmaßnahme im Wedding



GBSt besser wissen

- 13 Wohngeld Plus



IMPRESSUM

V. I. S. D. P.: Lutz Siefert, Jens Wesche • **REDAKTION:** Jeannine Korinke • **HERAUSGEBER:** Gemeinnützige Baugenossenschaft Steglitz eG • **GESAMTHERSTELLUNG:** zweiband.media, Agentur für Mediengestaltung und -produktion GmbH • **DRUCKUNTERLAGENSCHLUSS:** 21.02.2023 • **AUFLAGE:** 6.000 Stück • **BILDRECHTE:** Teddyseiten: www.zweiband.de. Stockfotos von freepik.com und iStock. Wenn nicht anders angegeben, liegen die Fotorechte bei der GBSt. • **DRUCK:** PIEREG Druckcenter Berlin GmbH • **HINWEIS:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in unserem Mitgliedermagazin das generische Maskulin. Grundsätzlich meinen wir jedoch stets alle Geschlechter.

VERTRETERAMT

Mitbestimmung und Austausch – Wichtige Veranstaltungen in 2023

Im ersten Halbjahr stehen für die gewählten Vertreter wieder einige wichtige Termine auf dem Programm. Als Mitbestimmungsorgan tragen sie in der Vertreterversammlung schließlich mit ihren Entscheidungen maßgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg der Genossenschaft bei.

Die Vertreterversammlung stellt unter anderem den Jahresabschluss fest, beschließt über die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats. Die Aufsichtsratsmitglieder werden ebenfalls von den Vertretern gewählt. Die jährlich stattfindende Vertreterversammlung ist also der wichtigste Termin für jeden Vertreter.

VertreterDialoge nach Pfingsten

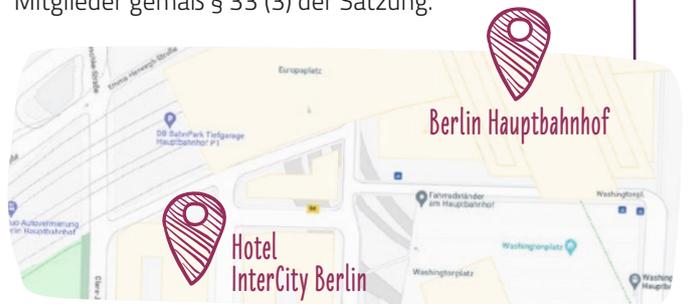
Darüber hinaus schafft die Genossenschaft zusätzliche Angebote des Dialogs für ihre Vertreter, um ihnen Teilhabe und einen Austausch untereinander und mit den anderen Organen zu ermöglichen. Dafür bieten die erstmals 2019 initiierten VertreterDialoge, anders als die förmliche Vertreterversammlung, in lockerer Atmosphäre den geeigneten und ausführlichen Rahmen. Das Gesprächsformat richtet sich auch an die Ersatzvertreter, weil diese in der Vertreterversammlung nicht stimmberechtigt vertreten sind, aber auch die Gelegenheit zum Austausch und für Fragen erhalten sollen.

In diesem Jahr sind unsere **VertreterDialoge Anfang Juni** geplant. Alle Vertreter und Ersatzvertreter sind eingeladen sich mit ihren Themen an den Dialogen zu beteiligen. Die persönlichen Einladungen werden rechtzeitig versendet. Darüber hinaus soll im Herbst wieder eine Vertreterrundfahrt bzw. ein Rundgang stattfinden.

Termin der ordentlichen Vertreterversammlung

28.06.

Die ordentliche Vertreterversammlung der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Steglitz eG findet in diesem Jahr am **28. Juni 2023** um **18:00 Uhr** statt. Veranstaltungsort ist erstmals das verkehrsgünstig und zentral gelegene IntercityHotel Berlin Hauptbahnhof in der Katharina-Paulus-Straße 5, 10557 Berlin. Gegenstand der Vertreterversammlung ist das Geschäftsjahr 2022. Gemäß Satzung sind wie immer auch Mitglieder als Gäste zugelassen. Wir weisen aber vorsorglich auf das begrenzte Platzangebot am Veranstaltungsort hin. Diese Ankündigung gilt gleichzeitig als Bekanntmachung des Datums und Ortes der ordentlichen Vertreterversammlung an die Mitglieder gemäß § 33 (3) der Satzung.



Das IntercityHotel Berlin Hauptbahnhof liegt nur 100 Meter vom Hauptbahnhof entfernt und ist mit der Straßenbahn, U-Bahn, S-Bahn sowie der Regionalbahn erreichbar. Es verfügt zudem über ein eigenes Parkhaus (Kosten; 3,50 €/Stunde).

GBSt Telegramm

Achtung: Thermostate auch außerhalb der Heizperiode selber regulieren

Es erklärt sich von selbst, dass bei steigenden Außentemperaturen die Heizung heruntergedreht werden kann. In der Regel ist der Heizbedarf im Frühling nicht mehr so hoch, die Heizperiode endet Ende April. Allerdings sind die Heizungen so programmiert, dass es auch außerhalb der Heizperiode an besonders kühlen Tagen möglich ist, zu heizen. Wer in der warmen Jahreszeit nicht heizen möchte, muss dies daher über die Heizungsregler in seiner Wohnung steuern, also darauf achten, dass die Thermostate auf Stern (*) eingestellt sind.

Vertreterstammtisch am 29. März

Der von Vertretern eigenständig organisierte Vertreterstammtisch findet am **29.03.2023 um 18.00 Uhr** im Gemeinschaftsraum Steglitz in der Lothar-Bucher-Straße, 12157 Berlin (Zugang hofseitig über den Durchgang an der Kniephofstraße 58) statt. Nach der pandemiebedingten Pause wollen die Initiatoren die regelmäßigen Treffen zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch wiederbeleben. Alle interessierten Vertreter sind dazu herzlich eingeladen.



MICHEL PLASCHNICK

„Es ist wie eine Fremdsprache, die man lernt“

Seit einem halben Jahr ist Michel Plaschnick mittlerweile im Team der Genossenschaft. Der Auszubildende zum Immobilienkaufmann konnte in dieser Zeit erste Erfahrungen im Empfangsbereich und der Mietenbuchhaltung sammeln. Besonders die Zahlen haben es ihm scheinbar angetan, denn er könnte sich nach seiner Ausbildung durchaus einen Einsatz in der Abteilung der Buchhaltung vorstellen. „Das macht mir einfach großen Spaß. Es ist wie eine Fremdsprache, die man lernt und dann

beherrscht. Das ist ein schönes Gefühl“, erklärt der 20-Jährige dazu. Insgesamt fühlt er sich in der Genossenschaft sehr wohl und gut angekommen. Seine neuen Kollegen haben ihn herzlich aufgenommen und im Team willkommen geheißen. „Besser habe ich es mir nicht vorstellen können. Alles passt wie die Faust aufs Auge. Ich kann mir keinen anderen Beruf vorstellen“, resümiert Michel Plaschnick sein erstes halbes Ausbildungsjahr. Wir wünschen ihm weiterhin so viel Freude und Elan.



Wir suchen auch für das neue Ausbildungsjahr 2023 wieder Nachwuchskräfte!

<https://gbst.de/werden-sie-jetzt-teil-unseres-teams/>



PAPIER UND KOSTEN EINSPAREN:

Verbräuche im Mitgliederportal abrufen

Unser neues digitales Portal für alle Mitglieder und Wohnungsnutzer der GBSt ist an den Start gegangen. Sie haben sicherlich bereits Ihr Registrierungsschreiben erhalten. Eine Registrierung im Mitgliederportal bietet Ihnen unter anderem die Möglichkeit, Ihre Heiz- und Warmwasserverbräuche gemäß EED bequem online einzusehen. Derzeit erhalten Sie diese Mitteilung monatlich als so genannte unterjährige Verbrauchsinformation (UVI) noch per Brief. Wenn Sie sich in unserem neuen Portal registrieren, können Sie sich künftig diese postalische Zustellung und damit Ressourcen sparen. Dafür müssen alle im Haushalt lebenden Mietvertragspartner im Portal registriert sein.

Nicht registrierte Mitglieder bzw. Wohnungsnutzer (Mieter) erhalten weiterhin monatlich die postalische Mitteilung der UVI.

Hinweis: In einer Übergangszeit kann es passieren, dass noch Briefe mit der unterjährigen Verbrauchsinformation an bereits im Mitgliederportal registrierte Nutzer versendet werden. Das bedingt sich durch die derzeitige Umstellung auf ein Wechselmanagementsystem. Wir bitten dafür um Verständnis. Nach erfolgreicher Umstellung erfolgt der postalische Versand der UVI nur noch an diejenigen Mitglieder bzw. Wohnungsnutzer der GBSt, die sich nicht im neuen Portal registriert haben und

dementsprechend dort auch nicht ihre Wärmeverbräuche digital einsehen können.

Ab dem Jahr 2024 werden wir die entstehenden Druck- und Portokosten für die postalische Zustellung der unterjährigen Verbrauchsinformation an die betreffenden Mitglieder und Wohnungsnutzer weitergeben bzw. auf deren Betriebskosten umlegen.

Nur registrierte Nutzer profitieren vom neuen digitalen Service. Es lohnt sich also, sich für das Mitgliederportal zu registrieren, um künftig Kosten und Ressourcen zu sparen. Noch bequemer geht das mit unserer App. Sie ist für die Betriebssysteme iOS und Android verfügbar. Laden Sie sich die App einfach über den jeweiligen QR-Code herunter und legen Sie gleich los.



INFOVERANSTALTUNG ENERGIE

Energiewende und Klimawandel

Die Energiekrise hat die Notwendigkeit für ein Umdenken in Sachen Ressourcenschutz verstärkt. In einer Informationsveranstaltung am 24.01.2023 erläuterte Thomas Krug, GBSt-Mitglied und Referent für Technik, Energie und Klima beim BBU (Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.) den anwesenden Mitgliedern, welche Handlungsfelder sich aus der aktuellen Situation ergeben und welche Lösungsoptionen vorhanden sind. Der Bereich Energie hat sich insbesondere im letzten Jahr zu einem komplexen Handlungsfeld für die Wohnungswirtschaft entwickelt. Neben einem sehr schnelllebigen gesetzlichen Rahmen (Dezember-Abschlag und Preisbremsen) wird unser aktuelles wie zukünftiges Handeln von verschiedenen Faktoren beeinflusst:

- Zielkonflikte (teure CO₂-Freiheit vs. günstiges Wohnen)
- Weckrufe (extreme Wetterereignisse)
- schärfere Klimagesetzgebung (kein CO₂-Ausstoß von Gebäuden ab 2045)
- Energiekrise (stark gestiegene Energiepreise in Folge des Kriegs in der Ukraine)

Für die energetische Transformation und die Dekarbonisierung unserer Bestände werden Energieeffizienzmaßnahmen wie die energetische Sanierung von emissionsreichen Gebäuden, die Optimierung der Messtechnik und der Betriebsführung von Altanlagen notwendig. Ein wichtiger Einflussfaktor auf den Energieverbrauch eines Gebäudes ist aber auch das Nutzungsverhalten der Mieter. Untersuchungen haben ergeben, dass besonders informierte Mieter dafür sorgen, dass der Verbrauch sinkt. Informationen zu Energieeinsparmaßnahmen finden Sie beispielsweise auf den folgenden Internetseiten:

<https://www.jetzt-energie-sparen.info/>

<https://www.berlin.de/energie/energie-sparen/>

<https://www.energiewechsel.de/>



Beteiligung an CO₂-Kosten

Am 1. Januar 2023 ist das Gesetz zur fairen Aufteilung der Kohlendioxidkosten in Kraft getreten, welches die Kostenbeteiligung der Mieter und Vermieter am CO₂-Ausstoß von Wohngebäuden regelt. Die Aufteilung erfolgt in Abhängigkeit des CO₂-Ausstoßes pro Quadratmeter Wohnfläche im Jahr. Für Wohngebäude gilt ein Stufenmodell: Je geringer die CO₂-Emissionen des Gebäudes sind, desto geringer ist der Anteil der von den Vermietern zu zahlenden CO₂-Kosten und desto höher ist dementsprechend der Anteil der Mieter. In manchen Fällen hindern Vorgaben – zum Beispiel aufgrund von Denkmalschutz, der Pflicht zur Nutzung von Fernwärme oder Milieuschutz – Vermieter daran, die Energiebilanz von Gebäuden zu verbessern. Ihr Kostenanteil wird dann halbiert oder entfällt ganz. Die neue gesetzliche Regelung hebt einerseits die wichtige Aufgabe der Vermieter hervor, ihre Gebäude energieeffizient zu machen. Indem ein Teil der CO₂-Kosten aber weiterhin auf die Mieter umgelegt wird, bleibt gleichzeitig deren Eigenverantwortung bestehen, möglichst sparsam und effizient zu heizen.

Gasfreie Wärmeversorgung im Neubau

Vor einem Jahr wurde für unseren Neubau in Rudow die Grundsteinlegung gefeiert; im April können nun die ersten Mitglieder in die zwölf Wohnungen einziehen. Für die Versorgung des Gebäudes mit Heizwärme und Warmwasser haben wir uns für die Installation von Luft-Wärme-Pumpen entschieden. Diese sollen die gasfreie Wärmeversorgung unseres Neubaus sicherstellen. Der neu geschaffene Gemeinschaftsraum wird ebenfalls im Frühjahr mit einer kleinen Eröffnung eingeweiht. Dort sollen sich unsere Mitglieder künftig begegnen und engagieren können. Mit der Fertigstellung des Neubaus in Rudow verfügt die Genossenschaft über 4.104 Wohnungen im Gesamtbestand.



Aus Alt
wird Neu!

KOMPLEXMASSNAHME IM WEDDING

Baustart mit Rückbau der Tankstelle

Im Wedding haben die bauvorbereitenden Maßnahmen für die Komplexmaßnahme mit Sanierung, An- und Umbau in der Müllerstraße 22b und 23 sowie der Antonstraße 2 begonnen. Deutlich erkennbar ist dies derzeit am Rückbau der ehemaligen Shell-Tankstelle, deren Gewerbemietvertrag Ende 2022 ausgelaufen ist und die längst – wie alle anderen Gewerbemietler – aus dem Gebäude ausgezogen ist.

Im Zuge der Komplexmaßnahme an den 1979 errichteten Gebäuden, die sich in einem bauzeitlichen Zustand befinden, werden die 28 Bestandswohnungen saniert sowie zusätzlich neuer Wohnraum geschaffen. Insgesamt entstehen 13 neue Wohnungen: zwei große Wohnungen über 100 m², zwei mittelgroße Wohneinheiten mit circa 70 m² und 8 Single-Wohnungen mit circa 50 m² sowie eine Pflege-Wohngemeinschaft mit 12 Einzelzimmern. Diese wird in Zusammenarbeit mit einem sozialen Partner auf der Fläche des ehemaligen Casinos eingerichtet. Darüber hinaus wird die ehemalige Tankstelle für die Nutzung als E-Tankstelle komplett neu gestaltet. Hier entsteht neben Ladeinfrastruktur für Elektromobilität ein Shop mit Café.



© GNEISE Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH

Die Wohnungssanierungen sowie der An- und Umbau sind mit umfangreichen baulichen Maßnahmen verbunden, bei denen sich Lärm und Schmutz nicht vermeiden lassen. Deshalb haben es einige Mitglieder vorgezogen, während des Bauvorhabens vorübergehend auszuziehen. Andere Bewohner sind in der Wohnanlage geblieben und lediglich innerhalb dieser umgezogen. Beim Umzug in eine Übergangswohnung haben wir alle Betroffenen selbstverständlich unterstützt. Um die Bewohner auf das Bauvorhaben vorzubereiten, haben wir sie bereits im Sommer 2020 frühzeitig informiert und begleiten sie selbstverständlich während der gesamten Maßnahme. Deren Fertigstellung ist für 2024 geplant.

GBST AKTIV FONDS

Erste Projekt- ideen eingereicht



Mit unserem GBSt Aktiv Fonds unterstützen wir von Mitgliedern initiierte Nachbarschaftsprojekte, die das Miteinander fördern und einen gemeinschaftsstiftenden Zweck erfüllen. Seit dem Startschuss des Fonds im Sommer 2022 haben uns einige Anträge erreicht, die wir unter Beteiligung der Fachabteilungen geprüft haben.

Eine Projektidee – ein Büchertauschregal in Pankow – entspricht dabei genau unseren Förderkriterien. Die beiden Initiatoren haben ihren Vorschlag mit der Bereitschaft verbunden, sich um die Pflege des Bücherregals zu kümmern und die Nutzung zu kontrollieren. Derzeit befinden wir uns zur Standortfrage noch in Abstimmung mit der Denkmalpflege, denn das Kissingenviertel steht mitsamt seinen Außenanlagen unter Denkmalschutz. Vorbehaltlich dieser Entscheidung freuen wir uns über das Engagement der Mitglieder und hoffen auf eine Umsetzung dieser Projektidee, damit das Bücherregal von interessierten und tauschfreudigen Lesern frequentiert werden kann.

Wenn Sie auch eine Idee zur Belebung und Stärkung des nachbarschaftlichen Miteinanders haben, dann suchen Sie sich Gleichgesinnte und reichen Sie gemeinsam ihr Nachbarschaftsprojekt unter aktiv@gbst.de ein. Alle Informationen zur Beantragung sowie die Richtlinien zur Förderung finden Sie unter: <https://gbst.de/gbst-aktiv-fonds/>

So wie dieses Büchertauschregal vor dem Nachbarschaftszentrum Jever9 in Steglitz könnte es auch in Pankow aussehen.



SOZIALMANAGEMENT

Förderung der Mitglieder im Doppelpack

Die soziale Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern sowie die Förderung des nachbarschaftlichen Miteinanders nehmen in unserer Genossenschaft einen hohen Stellenwert ein. Um diesem Auftrag noch besser gerecht zu werden, haben wir unser Sozialmanagement personell aufgestockt. Im Doppelpack übernehmen unsere beiden Mitarbeiter, **Heike Röger** und **Martin Peter**, die wichtigen Aufgabenbereiche in der Verantwortung für unsere Mitglieder. Dazu gehört einerseits die Unterstützung von in Krisensituationen geratenen Mitgliedern mit dem vorrangigen Ziel, diese vor einem möglichen Wohnungsverlust zu bewahren und Säumnisse bzw. Räumungen rechtzeitig abzuwenden. Andererseits leistet unser Sozialmanagement durch die Aktivierung und Stärkung des Ehrenamts einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Genossenschaftslebens. Für dieses Jahr haben Heike Röger und Martin Peter ein vielfältiges Programm mit gemeinschaftsstiftenden Aktionen geplant. Mit Beteiligung der Ehrenamtlichen in den Wohnanlagen entstehen neue Formate zur Belebung der Nachbarschaft und werden bewährte Veranstaltungen fortgeführt. Hier finden Sie eine Übersicht mit den derzeit geplanten Aktionen in 2023 (Änderungen können sich kurzfristig ergeben):

- musikalisches Frühlingsfest in Lichtenrade
- Frühsommerfest „Haus Köln“ in Buckow
- Büchertauschmarkt in Pankow
- An Grillen in Rudow
- Frühjahrsputz in Schlachtensee
- Eröffnung des Gemeinschaftsraums im Neubau Rudow
- gemeinsames Sommerfest mit EVM in Reinickendorf
- Straßenfest am Lauenburger Platz in Steglitz
- Oster- und Adventsbasteln in Steglitz
- zielgruppenorientierte Themenfahrten (Familien, Senioren, Jedermann)
- Infoveranstaltungen (zum Beispiel Vorsorge, Seniorensicherheit, Nachbarschaft, Heizen)

1. HALBJAHR 2023

Veranstaltungskalender

Gemeinsam mehr (er)leben! Sitzgymnastik, Malzirkel, Spielenachmittag, Handarbeit oder Kaffeeklatsch – in unseren Wohnanlagen werden die verschiedensten Aktivitäten von Mitgliedern für Mitglieder angeboten.

Buckow

Gemeinschaftsraum im „Haus Köln“,
Buckower Damm 288

Di Handarbeitsgruppe, 15 Uhr

Mi Beiratsinfo – offen für Jeden, 10 Uhr
Plauderkaffee, 15 Uhr

Do Spielenachmittag, 15 Uhr

Fr Skat, 18.30 Uhr

Charlottenburg

Gemeinschaftsraum Charlottenburger Stübchen,
Struvesteig 9 (Zugang über Innenhof, Waschküche)

Hier ist noch Raum für ehrenamtliches Engagement!

Lichtenrade

Gemeinschaftsraum Lichtenrade,
Töpchiner Weg 186

Mo Kaffeeklatsch, 15 Uhr

Di (alle 14 Tage) Gesellschaftsspiele, 15 Uhr



Mariendorf

Turnhalle,
Kurfürstenstraße 46 (Eingang über Kochstraße)

Di **Tischtennis**, 18 Uhr
(Freizeitgruppe der GBSt und bbg)

Pankow

Gemeinschaftsraum Stubnitztreff,
Stubnitzstraße 21

Di **Kaffee-Plauderrunde**, 14.30 Uhr

Mi **Sitzgymnastik**, 10 Uhr

1.+3. Mi **Handarbeitsgruppe**, 14 Uhr (künftig
im Stadtteiltreff Kissingenviertel der
Volkssolidarität)

Reinickendorf

Bitte die Aushänge beachten!

Mo. **Mietertreff mit Kaffeetrinken**
(ungerade KW) und Austausch, 15 Uhr

Mi **Seniorentanz**, 16 Uhr (hier werden
(gerade KW) noch Mitstreiter gesucht)
Handarbeits- und Kreativgruppe
für alle Generationen, 17 Uhr

Do **Spielegruppe**, 16 Uhr
(ungerade KW)

Rudow

Gemeinschaftsraum, Ostburger Weg 79b

1. Di **Spielegruppe „Mensch ärgere**
dich nicht“, 15 Uhr

Mi (alle 14 Tage) Spielegruppe „Doppelkopf“, 18 Uhr

3. So **Bingo**, 15 Uhr

PC-Raum,
Ostburger Weg 77b

Do **PC-Kurs**, 15 Uhr

Steglitz

Gemeinschaftsraum, Lothar-Bucher-Straße
(Zugang über Einfahrt Kniephofstraße 58)

Mo **Montagsmaler**, 10 Uhr

Mo **Handarbeitsgruppe**, 14 Uhr

Mo **Wirbelsäulengymnastik**, 19 Uhr

Di **Mietertreff**, 14 Uhr (Kaffeetrinken,
Plaudern, Kennenlernen, Spielen)

Fr (letzter **Spielegruppe**, 17 Uhr
im Monat) (Gesellschaftsspiele für Jedermann)

Gemeinschaftsraum, Lauenburger Straße 82

Di **Skatrunde**, 17 Uhr

Wedding

Clubraum in der Seniorenwohnanlage, Antonstraße 7.
Bitte regelmäßig die Aushänge für die genauen Termine
beachten!

Do **Kaffeeklatsch**
1x im Monat

Fr **Frühstück**
1x im Monat

Haben Sie auch Ideen für Gruppenangebote oder
Aktionen in Ihrer Wohnanlage? Dann melden Sie sich
gern bei uns! Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung.



FOTOWETTBEWERB „BLICKWINKEL“

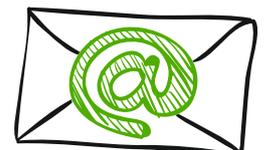
Zeigen Sie uns die Stadt aus Ihren Augen

Einsendeschluss:
31.08.2023

Wir leben und arbeiten in unserer Stadt, wohnen in unserem Kiez, besuchen bestimmte Orte, an denen wir uns wohlfühlen und gerne verweilen. Es gibt so viele Besonder- und Eigenheiten, die unsere Stadt und unsere Nachbarschaft ausmachen. Und genau diese möchten wir kennenlernen und durch Ihre Augen, aus Ihrem Blickwinkel, sehen.

Deshalb haben wir im letzten Jahr unseren Fotowettbewerb „Blickwinkel“ gestartet und suchen bis zum 31. August 2023 die schönsten Bilder aus den unterschiedlichsten Ecken unserer Stadt – aufgenommen von unseren Mitgliedern, ob mit Sofortbild-Kamera, professioneller Digitalkamera oder mit dem Smartphone. Ihrer Kreativität und Ihrem Einfallsreichtum sind dabei keine Grenzen gesetzt. Mitmachen kann jedes Mitglied unserer Genossenschaft. Reichen Sie Ihre Fotos gerne unter Angabe des Orts und der Geschichte der Aufnahme bei uns ein. Bitte beachten Sie, dass eventuell abgebildete Personen Ihr schriftliches Einverständnis zur Veröffentlichung geben müssen. Ebenso können wir Ihre Fotos nur veröffentlichen, wenn Sie uns bestätigen, dass Sie der Urheber sind und der Veröffentlichung zustimmen. Denn wir prämiieren die zwölf schönsten Fotos und möchten sie in einem Jahreskalender verewigen. Mitmachen lohnt sich also!

Einreichungen der Fotos bitte an:
redaktion@gbst.de



Betreff: **Blickwinkel**

- Angaben zu Ihrer Person
- Aufnahmeort und Geschichte zum Foto
- Zustimmung zur Veröffentlichung
- Foto in hochauflösender Qualität (mindestens 300 dpi)

Mit der Einsendung ist kein Anspruch auf Veröffentlichung verbunden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



WOHNGELD PLUS

Höheres Wohngeld für mehr Berechtigte

Am 1. Januar 2023 trat die Wohngeld-Plus-Reform in Kraft. Die Anzahl der Wohngeldhaushalte wird damit verdreifacht. Statt bisher rund 600.000 Haushalte sind nun etwa zwei Millionen Haushalte anspruchsberechtigt. Zudem wird die Höhe des Wohngeldes für die bisher Beziehenden im Durchschnitt verdoppelt. Neu ist, dass das Wohngeld durch die Reform auch bei den Heizkosten entlastet und die für den Klimaschutz notwendigen Belastungen einer Sanierung abmildert.

Habe ich Anspruch auf Wohngeld?

Wohngeld wird als Zuschuss zu den Wohnkosten für einkommensschwächere Haushalte knapp oberhalb der Grundsicherung gezahlt. Es leistet für diese Haushalte einen wirksamen Beitrag zur Verringerung der Wohnkostenbelastung. Das bedeutet: Wer wenig Einkommen hat, sollte seinen Anspruch auf Wohngeld prüfen. Wer bereits andere Leistungen erhält, in denen die Unterkunftskosten berücksichtigt sind, kann in der Regel kein Wohngeld erhalten. Dazu zählen zum Beispiel Leistungen nach SGB II oder SGB XII, Grundleistungen nach dem Asylbewerbergesetz oder Schüler-BAföG, BAföG oder Berufsausbildungshilfe.

Wo kann ich prüfen, ob ich Anspruch auf Wohngeld habe?

Mit dem Wohngeld-Rechner des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen können Sie ganz einfach überprüfen, ob Sie Anspruch auf Wohngeld haben. Er bietet aber lediglich eine erste Orientierung. Wichtig: Verbindlich berechnen kann Ihren Wohngeldanspruch nur die für Sie zuständige Wohngeldbehörde.

Wie kann ich Wohngeld beantragen?

Wie bei jeder Unterstützungsleistung des Staates ist auch beim Wohngeld ein Antrag bei der zuständigen örtlichen Behörde erforderlich. Das ist das Wohnungsamt Ihres Bezirks. Die Höhe des Wohngeldes berechnet sich nach der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, der zu berücksichtigenden Miete des Wohnraums oder der Belastung bei selbstgenutztem Wohneigentum sowie dem Gesamteinkommen der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. Haushalte, die bereits Wohngeld erhalten, bekommen das erhöhte Wohngeld-Plus automatisch ohne gesonderten Antrag. In diesen Fällen ist ein Antrag erst wieder nach Ablauf des laufenden Bewilligungszeitraums erforderlich.

Hier geht es zum
Wohngeld-Rechner:



RÄTSELSEITE

Was Kleines für schlaue Köpfe!



Das Foto zeigt einen Ausschnitt eines Gebäudes in einer unserer Wohnanlagen.

Wissen Sie wo es sich befindet?

Etwas Gehirnjogging SUDOKU für zwischendurch

	9		5	1			2	
			4			5	6	
8		5			2			
	8	6		2		9		
					8	1	3	6
	3					8		
4			1		3	6	7	9
		1	2				8	
6	7		8			2		

Alle Rätsel gelöst?

Dann senden Sie uns die Lösung des Bilder-
rätsels sowie die beiden Lösungszahlen
des Sudoku mit dem Stichwort „**GBSt Preis-
rätsel**“ unter Angabe Ihrer Kontaktdaten
(Name, Anschrift, Telefon/E-Mail-Adresse)
an redaktion@gbst.de oder **per Post** an
Gemeinnützige Baugenossenschaft Steglitz eG,
Kniephofstraße 58, 12157 Berlin.



Unter allen richtigen Einsendungen
verlosen wir einen **Kinogutschein**
für **2 Personen**. Der Rechtsweg ist
ausgeschlossen!



Auflösung
Kreuzworträtsel letzte
Ausgabe (4/2022):
Weihnachtswichtel

TEDDYS

BUNTE SEITE



Teddys farbiges Tulpenexperiment

Der Frühling begeistert Teddy mit seinen prächtigen Farben und duftenden Blüten. Besonders freut er sich über die Blumen, die erst ganz zart aus der Erde schauen und dann größer werden. Dass sie dazu Licht und Wasser brauchen, weiß Teddy längst. Wie Blumen „trinken“, hat Teddy in einem Experiment herausgefunden. Wollt ihr wissen, wie es geht?

Dazu braucht ihr:

- 1 weiße Tulpe, Leitungswasser, etwas Speiseöl, Gummi, Schere, Reagenzglas oder anderes schmales Trinkgefäß, Lebensmittelfarbe

So wird's gemacht:

Schneidet die Tulpe schräg an und auf die richtige Länge. Sie sollte gut ins Gefäß passen und oben noch etwas herausstehen. Dann vermischt ihr Lebensmittelfarbe mit Wasser. Das gefärbte Wasser gießt ihr vorsichtig in euer Gefäß. Mit etwas Speiseöl im Wasser gelingt der Versuch noch besser. Stellt die Tulpe ins Wasser und markiert anschließend den Wasserstand mit dem Gummi an der Oberseite der Ölschicht. Ihr könnt auch einen abwischbaren Stift zur Markierung benutzen. Nach einigen Stunden, spätestens am nächsten Tag sollte die vorher noch weiße Tulpe wunderschön gefärbt sein.

Was ist passiert?

Die Tulpe hat die Flüssigkeit und somit auch die Lebensmittelfarbe aufgenommen. Blickt ihr auf den Wasserstand werdet ihr sehen, dass er gesunken, also weniger Wasser im Glas ist. Die Tulpe hat es „getrunken“, damit sie nicht vertrocknet.

**BIS ZUM NÄCHSTEN MAL,
EUER TEDDY.**

Ihre Ansprechpartner für:

Buckow, Rudow, Johannisthal

Birgit Wihr • Tel.: 79 08 01-40
Julia Radtke • Tel.: 79 08 01-27

Buckow, Lichtenrade

Kirsten Sommer • Tel.: 79 08 01-43

Reinickendorf

Jennifer Herbst • Tel.: 79 08 01-44

Pankow, Hohenschönhausen

Ulf Heeder • Tel.: 79 08 01-32
Fabian Lubosch • Tel.: 79 08 01-65

Steglitz-Nord, Wedding

Michaela Nürnberger • Tel.: 79 08 01-33

Charlottenburg, Lichterfelde, Mariendorf, Lankwitz, Steglitz-Süd, Zehlendorf, Schlachtensee

Ramona Golisch • Tel.: 79 08 01-35

Betriebskosten

Cornelia Riediger • Tel.: 79 08 01-41
Bianca Münster • Tel.: 79 08 01-29
Laura Kaross • Tel.: 79 08 01-25
Nadine-Alice Raschendorfer
• Tel.: 79 08 01-56

Sozialmanagement

Heike Röger • Tel.: 79 08 01-21
Martin Peter • Tel.: 79 08 01-14

Mitgliederwesen

Marion Wolff • Tel.: 79 08 01-63

Servicewohnungen

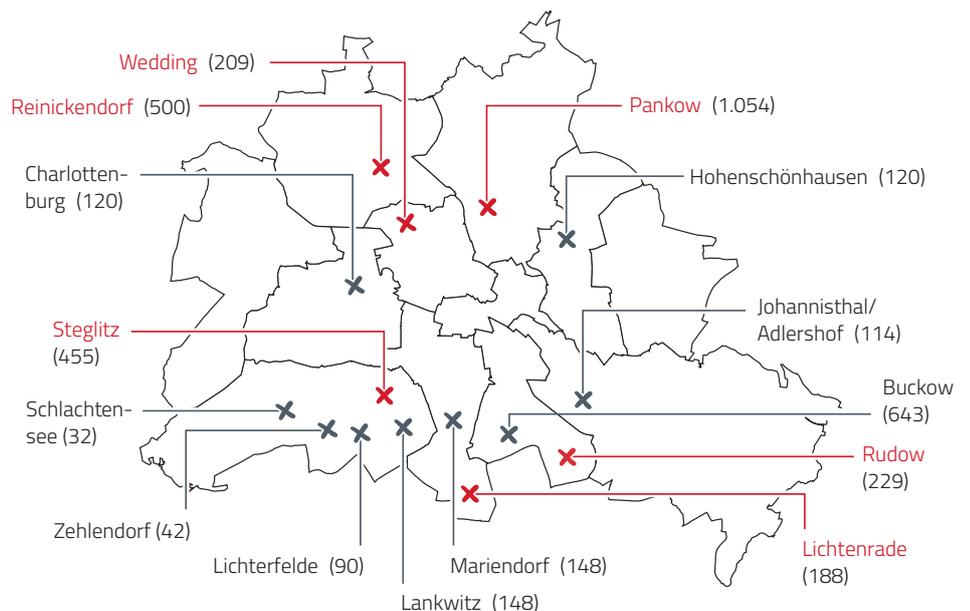
Kathrin Schöps • Tel.: 79 08 01-30
servicewohnung@gbst.de

Mitgliedermagazin

redaktion@gbst.de

Unser Wohnungsbestand in 15 Berliner Ortsteilen

Wohnungszahl in Klammern, Standort mit Servicewohnung (in Steglitz 2 Servicewohnungen)



GBSt

Gemeinnützige Baugenossenschaft
Steglitz eG

Postanschrift

Gemeinnützige Baugenossenschaft
Steglitz eG
Kniephofstraße 58, 12157 Berlin

info@gbst.de • www.gbst.de

Besuchersprechstunden

Montag 9.00–12.00 Uhr
Mittwoch 15.00–18.00 Uhr

Telefonsprechstunden

Mittwoch 13.30–15.00 Uhr

Geschäftsstelle Steglitz

Kniephofstraße 58 • 12157 Berlin
Telefon: 79 08 01-0

Servicebüro Pankow

Prenzlauer Promenade 128 • 13189 Berlin
Telefon: 79 08 01-17

Servicebüro Buckow

Christoph-Ruden-Straße 9 • 12349 Berlin
Telefon: 79 08 01-46